



Eine neue Beziehung kann meist dann ohne Druck wachsen, wenn es zuvor möglich war, die Gefühle und Erkenntnisse aus der vorherigen Trennung für persönliche Weiterentwicklung zu nutzen - wenn es eine Entdeckungsphase zwischen den Beziehungen gab, in der eigene Interessen und neue Bekanntschaften Raum bekamen - **"sich Zeit lassen" lautet das Erfolgsrezept...**

Patchworkfamilien als Versuch, in einem zweiten Anlauf vielleicht doch noch die ersehnte Idealfamilie aufzubauen, birgt zahlreiche Gefahren.

Eine Beziehung ist kein starres Gefüge, sondern ein lebendiger Prozess - diese Verbindung hat ein Eigenleben, verändert sich durch stetiges Zusammenwachsen und durchläuft zahlreiche Stadien und Wandlungen.

### Anforderungen in einer vielschichtigen Familie

- \*die Organisation von Alltag und v.a. auch Feiertagen/Urlaub etc. erfordert sehr viel Aufmerksamkeit, Spontaneität und Flexibilität
- \*es gibt jeweils unterschiedliche Gewohnheiten, Rituale, Wertigkeiten aus den früheren bzw. parallelen Familienleben
- \*verschiedene Nähe- und Loyalitätsgefüge müssen berücksichtigt werden
- \*eine gerechte und doch individuelle Aufteilung von Zuwendung, Zeit und Energie werden in den einzelnen Konstellationen erwartet
- \*die Erziehungsverantwortung der leiblichen Elternteile bleibt aufrecht und wirkt auch in die neue Partnerschaft ein
- \*als Elternteil gilt es dafür zu sorgen, nach dem Wechsel immer wieder in guten Kontakt mit den Kindern zu kommen - und sie frei zum anderen Elternteil gehen zu lassen
- \*als neue/r PartnerIn wird es Unternehmungen und Zeiten mit den Kindern geben, die ohne ihn/sie stattfinden
- \*Lebensplanungen werden von der erweiterten Familiensituation mit beeinflusst
- \***Balance finden!**

### Chancen von Patchworkfamilien

- \*mehr Frustrationstoleranz und Eigenverantwortlichkeit der einzelnen Familienmitglieder
- \*gestärkte Selbständigkeit und Kooperationsbereitschaft
- \*flexiblerer Umgang mit Familienbildern, Geschlechterrollen, gesellschaftlichen Erwartungen
- \*die Erfahrung, bei mehreren Menschen und an unterschiedlichen Orten zuhause sein zu können
- \*intensivere Beziehung zwischen Eltern und Kind durch die bewusst miteinander verbrachte Zeit
- \*breitere Auswahl an Bezugspersonen und Erziehungsmodellen
- \*mehr soziale Kontakte und dadurch auch größere soziale Fähigkeiten
- \*Verständnis und gelassenerer Umgang mit komplexen Lebenssituationen
- \***gegenseitige Bereicherung :)**

Alltagshilfen: anstehende Veränderungen in offenen Gesprächen durchgehen - Aufmerksamkeit für sich selbst und die Familienstimmung - ein gutes soziales Netz, stärkende Außenkontakte - stabile Strukturen kombiniert mit viel Beweglichkeit